



Kooperationspartner



- Standardisation 
- Collaboration 
- Information 
- Learning 
- Support 
- Events** 
- Network 

**1. GS1 Forum Intralogistics**

**Interne Logistikprozesse optimieren –  
Potenziale erschliessen**

Mittwoch/Donnerstag, 16./17. September 2009

**BEA bern expo**



**Excellence in  
Process Management**  
[www.gs1.ch](http://www.gs1.ch)



## Über das GS1 Forum Intralogistics

Das Forum Intralogistics bietet Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch.

Für jeden Forumsvormittag werden ausgewählte Schwerpunktthemen festgelegt. Sie dienen als roter Faden. Die Fachveranstaltung ist nach dem Prinzip «von und für Praktiker» konzipiert.

### Inhaltsgestaltung

GS1 Schweiz und Partner; unter Mitwirkung der Mitglieder und verschiedener Fachgruppen (u.a. Arbeitsgruppe Identtechnologie und Arbeitsgruppe Kommissioniertechnik).

### Tagungsziel

Vertiefte und differenzierte Diskussion über die Bereiche Lager-, Förder- und Kommissioniersysteme, Identifikationstechnik, Mehrweggebinde und Berufsfeld Logistik.

### Zielpublikum

Kader, Leiter und Mitarbeitende im Bereich Logistik.

### Branchen

Maschinen- und Anlagebau, Lebensmittel-, Getränke- und Konsumgüterindustrie, Handel, Import-Export, Logistikdienstleister, Pharma/Chemie und Bau.

### Parallele Fachaussstellung:

#### easyFairs LOGISTIK Schweiz

Nutzen Sie den Nachmittag zum Ausstellungsbesuch an der Messe easyFairs LOGISTIK Schweiz. Die Fachmesse ist ausgerichtet auf innovative Lösungen zu allen logistischen Belangen. In Zusammenarbeit mit grossen Industriepartnern gründet easyFairs mit dieser Messe einen Treffpunkt, wo sich Fachleute vernetzen, neue Kontakte herstellen und Geschäfte machen können.

# 1. GS1 Forum Intralogistics

## Verehrte Mitglieder, liebe Gäste

Es liegt an Ihnen und an jedem einzelnen Unternehmen, die internen Prozesse so zu optimieren, dass sie wettbewerbsfähig bleiben. Neue Technologien, innovative Prozess- und Geschäftsmodelle bieten attraktive Möglichkeiten, die Wertschöpfung zu erhöhen bzw. die Kosten zu senken. Für Unternehmen stellt sich aber auch die Frage nach der Höhe und dem Zeitpunkt von Investitionen. Das 1. GS1 Forum Intralogistics findet jeweils am Vormittag parallel zur Fachmesse LOGISTIK Schweiz in Bern statt. Das Tagesprogramm für die Besuchenden des Forums sowie der Messe wird so ideal kombiniert.

An der zweitägigen Veranstaltung werden aktuelle Trends, Entwicklungen und Lösungen rund um das Thema Intralogistik diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Speziell wird auf die Fachbereiche Lager-, Förder- und Kommissioniersysteme, Identifikationstechnik, Mehrweggebinde sowie auf das Berufsfeld Logistik eingegangen.

Nach dem Motto «Praktiker für Praktiker» zwischen Anbieter und Nachfrager werden aktuelle Fragen beleuchtet:

- > Was sind die Anforderungen an eine effiziente Intralogistik?
- > Wo führen die Trends der modernen Intralogistik hin?
- > Welches sind die vielversprechenden Erfolgsfaktoren?
- > Wie kann die Wirtschaftlichkeit sichergestellt werden?

Wir freuen uns, Sie am 16. und 17. September in Bern zu begrüssen.

Freundliche Grüsse

Thomas Bögli

Leiter Bereich Logistik & Infrastruktur





# Programm

## Mittwoch, 16. September 2009

### Plenum «Trends und neue Technologien»

Welche Trends zeichnen sich heute ab? Einsatz der RFID-Technologie in der Intralogistik; welche Vorteile bieten neue Technologien? Wo ist ein Einsatz sinnvoll? In welche Richtung geht die Entwicklung?

08.00 Uhr **Begrüßungskaffee**

08.30 Uhr **Begrüßung, Einführung, Moderation**

*Thomas Bögli, Leiter Geschäftsbereich  
Logistics & Infrastructure, GS1 Schweiz*

08.40 Uhr **Operationsmanagement – der Schlüssel zum Erfolg**

*Prof. Dr. Andreas Stettin, Leiter Institut für  
Business Engineering, Fachhochschule NW*

09.05 Uhr **Trends und Entwicklungen in der Intralogistik, eine Übersicht**

*Dr. Beat Meier, Geschäftsführer, Oscar Kihm AG*

09.30 Uhr **Podiumsdiskussion**

*Moderation: Erich Ernst Balmer, Partner,  
Inova Management AG*

- > *Stefan Morgenthaler, Geschäftsführer,  
Salomon Automation AG*
- > *Dr. Markus Heinecker, Leiter Warehouse  
Management Systeme, Jungheinrich AG*
- > *Roland Schwab, Senior Consultant,  
Swisslog AG*
- > *René Holzer, Vorsitzender der Geschäfts-  
leitung, Gilgen Logistik AG*
- > *Prof. Dr. Andreas Stettin, Leiter Institut für  
Business Engineering, Fachhochschule NW*

10.10 Uhr **Pause**

10.30 Uhr **Parallele Vertiefungssessionen**

- > *Session 1: Berufsfeld Logistik*
- > *Session 2: Lager-, Förder- und Kommissioniersysteme*
- > *Session 3: Identifikationstechnik*

12.30 Uhr **Apéro**

## Donnerstag, 17. September 2009

### Plenum «Potenziale erkennen – Prozesse optimieren»

In den unternehmenseigenen Prozessen liegt vielfach ein ungeahntes Einsparpotenzial brach. Doch wie kann man Schwachpunkte erkennen und mit welchen Kennzahlen kann eine effiziente Prozessüberwachung sichergestellt werden? Wie werden effiziente Lösungen umgesetzt?

08.00 Uhr **Begrüßungskaffee**

08.30 Uhr **Begrüßung, Einführung, Moderation**

*Thomas Bögli, Leiter Geschäftsbereich  
Logistics & Infrastructure, GS1 Schweiz*

08.40 Uhr **Prozessoptimierung, Controlling als Grundlage, Logistikkennzahlen**

*Reinhard Bacsa, Geschäftsführer, COPAL  
Logtrain Systems GmbH*

09.10 Uhr **Automation vom Wareneingang bis zur Palettierung**

*Stefan Morgenthaler, Geschäftsführer, Salomon  
Automation AG*

09.30 Uhr **Leistungsverrechnung – Da liegt Geld drin**

*Peter Duss, Geschäftsführer, Xelog AG*

09.50 Uhr **Automatisierung contra Prozessflexibilität in der Supply Chain**

*Georg Burkhardt, Head of Industrial & Techno-  
logy, DHL Logistics (Schweiz) AG*

10.30 Uhr **Parallele Vertiefungssessionen**

- > *Session 4: Mehrweggebinde*
- > *Session 5: Identifikationstechnik*

12.30 Uhr **Apéro**

# Parallele Vertiefungssessionen, Vormittag, 10.30 – 12.30 Uhr



## Session 1: Berufsfeld Logistik

Mit rund 165 000 Beschäftigten nimmt die Logistik einen wichtigen Platz in der Wirtschaft ein. Wie ist das Berufsfeld Logistik segmentiert? Welche Entwicklungen sind in der Weiterbildung zu erwarten? Welche Personen sind heute besonders gefragt? Wie werden geeignete Kandidaten rekrutiert? Wie sieht die Lohnentwicklung aus?

### Einleitung

Hans Bossard, Leiter Geschäftsbereich Bildung, GS1 Schweiz (Moderation)

### Anforderungen an Kader und Mitarbeiter/innen

Guido Grütter, Mitglied der Geschäftsleitung, PostLogistics

### Bildungslandschaft Schweiz im Berufsfeld Logistik/SCM Die Segmentierung, Trends und Projekte, öffentliche vs. Inhouse-Schulungen

Hans Bossard, Leiter Geschäftsbereich Bildung, GS1 Schweiz

### Dialog über Anforderungen, Weiterbildung und Chancen

- > Hans Bossard, Leiter Geschäftsbereich Bildung, GS1 Schweiz
- > Guido Grütter, Mitglied der Geschäftsleitung, PostLogistics
- > Andreas König, Geschäftsführer, Logjob AG

## Session 2: Lager-, Förder- und Kommissioniersysteme

Modernisierung oder Neubau? Wie können bestehende Anlagen modernisiert werden, wann ist ein Ersatz notwendig? Wie viel Automatisierung ist sinnvoll und welche Systeme eignen sich für welche Anwendungen? Wie geht man bei der Planung vor? Verschiedene Best-Practise-Beispiele geben Antworten.

### Indikatoren für Modernisierung, Markt- und Technologiebetrachtung

Jürgen Rammerstorfer, Geschäftsführer, Ralox Engineering AG (Moderation)

### Aussergewöhnliche Anforderungen an die Kommissioniertechnik für höchste Qualität im Gesundheitswesen

Sven Spitznagel, Partner, Inova Management AG

### Komplettmodernisierung von 10 Regalbedien- geräten und einer Transportanlagesteuerung mit Anbindung an übergeordnetes LVS

Andre Rawyler, Leiter Modernisierungen, Stöcklin Logistik AG

### Modernisierung des Logistikzentrums Dintikon der Sihl+Eika Papier AG

Rudolf Bosshardt, Leiter Vertrieb Retrofitgeschäft, Gilgen Logistics AG

### Intelligente Logistiklösungen schaffen Spielräume für die Zukunft

Staffan Nordström, Bereichsleiter Logistik, IE Group Zürich AG





### Session 3 und Session 5: Identifikationstechnik

Einsatz verschiedener Identifikationstechniken in der Intralogistik. RFID- oder/und Barcode-Systeme finden heute Anwendung; welche Systeme eignen sich für welchen Einsatz? Verschiedene Praxisbeispiele geben einen aktuellen Überblick.

#### Überblick, Status, Trends und Ausblick

Dr. Heinz Mäder, Geschäftsführer, Identech Partners AG  
(Moderation)

#### Barcode oder RFID; eine Gegenüberstellung der zwei Technologien anhand von Beispielen aus dem Bereich Miettextilien

Thomas Schärer, Verkaufsleiter, Strico AG

#### Mit einer Barcode/RFID-Hybridlösung zum Optimum – Am Beispiel Profilstangenbewirtschaftung

Kurt Bögli, Geschäftsführer, KB Consult

#### Was hat Spitzenkaffee mit RFID zu tun? Originalitäts- und Verschlussicherung beim Kaffeehersteller Meinl durch den Einsatz von RFID-Etiketten

Markus Kunz, Projektleiter, Pago AG

#### Identware für transparente Logistik im Kantonsspital St. Gallen

Jiri Cerny, Geschäftsführer, ICS Identcode Systeme AG

#### Anlageninventur «Quick-Inventory»

Jakob Inauen, Geschäftsführer, Elcode AG

#### Rückverfolgbarkeit: Jederzeit Frische und Qualität – durchgängige IT-Logistik vom Acker bis zur Tafel

Max Studer, Geschäftsführer, CSB-System AG

### Session 4: Mehrweggebinde

Die Session gibt einen aktuellen Überblick über die verschiedenen Poolssysteme und zeigt auf, wann der Einsatz von Kunststoffpaletten Sinn macht. Rollcontainer sind im Vormarsch, doch welche Vor- und Nachteile sind in der Logistik zu erwarten? Der Einsatz der RFID-Technologie bei den Mehrweggebinden gewinnt an Bedeutung: Was ist heute tatsächlich umgesetzt und wie sieht die Zukunft aus?

#### Aktuelle Marktsituation

Thomas Bögli, Leiter Geschäftsbereich  
Logistics & Infrastructure, GS1 Schweiz (Moderation)

#### Dollies, die intelligente Alternative zur Viertelpalette – Auswirkung auf die Logistik

Günter Gerland, Geschäftsführer, Container Centralen GmbH

#### Die Kunststoffpalette als Alternative zur Holzpalette

Rainer Grether, Geschäftsführer, Georg Utz AG

#### Kurzvorstellung verschiedener Poolssysteme mit anschließendem Podiumsgespräch

- > Frank Hörandner, Head of Austria & Switzerland, CHEP
- > Dr. Andreas Kosir, Key Account Manager, PAKi Logistics GmbH
- > Pierre Clémin, Geschäftsführer, EPAL NK Schweiz
- > Günter Gerland, Geschäftsführer, Container Centralen GmbH



# Teilnahmebedingungen

## Bestimmungen

Die Anmeldung ist definitiv und verbindlich. Bitte pro Person ein Formular benutzen. Ersatzperson jederzeit möglich. Rückerstattung ausgeschlossen. Die Teilnahme-kosten sind sofort nach Erhalt der Rechnung zu begleichen. Programm-änderungen vorbehalten.

## Teilnahmebestätigung

Angemeldete Personen erhalten via E-Mail eine Bestätigung sowie per Post die Rechnung.

## Anmeldung

GS1 Switzerland  
Länggassstrasse 21  
CH-3012 Bern  
events@gs1.ch  
T +41 58 800 77 00  
F +41 58 800 77 99

**Excellence in  
Process Management**  
www.gs1.ch

## Tagungskosten

### Frühbucher (bis 28.08.2009)

|                     |            |
|---------------------|------------|
| GS1 Mitglieder:     |            |
| 16. oder 17.09.2009 | CHF 250.00 |
| 16. und 17.09.2009  | CHF 450.00 |
| Nichtmitglieder:    |            |
| 16. oder 17.09.2009 | CHF 450.00 |
| 16. und 17.09.2009  | CHF 850.00 |

### Normalpreis (ab 29.08.2009)

|                     |            |
|---------------------|------------|
| GS1 Mitglieder:     |            |
| 16. oder 17.09.2009 | CHF 300.00 |
| 16. und 17.09.2009  | CHF 550.00 |
| Nichtmitglieder:    |            |
| 16. oder 17.09.2009 | CHF 500.00 |
| 16. und 17.09.2009  | CHF 950.00 |

## Tagungsort und Datum

BEA bern expo  
Mingerstrasse 6  
3014 Bern

### 16./17.09.2009

Messe easyFairs LOGISTIK Schweiz:  
jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## Anfahrt

### Anreise via Strassenverkehr

Das Messengelände liegt wenige hundert Meter neben dem Autobahnkreuz Wankdorf. Folgen Sie ab der Autobahnausfahrt der Beschilderung «BEA expo». Bitte beachten Sie die Verkehrsbehinderungen in Zusammenhang mit der Neugestaltung des Wankdorfplatzes.

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Hauptbahnhof Bern

Anreise mit Tram Nr. 9 bis Guisanplatz, Bus Nr. 20 bis Wyler, Bus Nr. 28 bis Wankdorfplatz, Busse 40 und 41 bis Wankdorf Center/Guisanplatz sowie verschiedene Züge bis S-Bahn-Haltestelle Wankdorf.

